

## **Anhang 1.1: Methodische Vorgehensweise im Schutzgut Biologische Vielfalt/ Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume**

### **Inhalt**

1	Detaillierte Vorgehensweise	1
2	Exkurs: Ermittlung von Gebieten mit besonderer Bedeutung für Biotoptypen/ Biotopkomplexe	2
3	Exkurs: Ermittlung von Gebieten mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz	3

### **Tabellenverzeichnis**

A-Tab. 1:	Übersicht über die zu ermittelnden und bewertenden Funktionen im Schutzgut Biologische Vielfalt/ Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume	1
A-Tab. 2:	Bewertungsrahmen für Artenvorkommen je Artengruppe (nach Brinkmann 1998)	4

## 1 Detaillierte Vorgehensweise

Die Vorgehensweise zur Berücksichtigung des Schutzgutes Biologische Vielfalt/ Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume orientiert sich am Leitfaden Landschaftsplan (NLÖ 2001). Wesentliche Grundlagen sind die flächendeckende Biotoptypenkartierung der Stadt Bad Bevensen (vgl. STADT BAD BEVENSEN 2023) sowie übergeordnete Fachdaten des Landkreises Uelzen, des NLWKN, vorliegende Gutachten zu verschiedenen Vorhaben sowie sachdienliche Hinweise von Ortskundigen. Die detaillierte Vorgehensweise zur Bestandsermittlung und Bewertung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

**A-Tab. 1: Übersicht über die zu ermittelnden und bewertenden Funktionen im Schutzgut Biologische Vielfalt/ Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume**

Ermittlung der bedeutsamen Bereiche für das Schutzgut Biologische Vielfalt/ Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume		
<i>Biotope/ Biotoptypen</i>		
Indikator/ Kriterium	Bewertung/ Skalierung	Datengrundlage
<b>Bewertung der Biotoptypen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anwendung der 5-stufigen Skala (besondere bis geringe Bedeutung) nach DRACHENFELS (2012)</li> <li>➤ Verwendung der Zusatzkriterien nach DRACHENFELS (2012) zur Zuordnung (Flächengröße, Lage, Qualität, Alter, Seltenheit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auswertung Biotoptypenkartierung (STADT BAD BEVENSEN 2023)</li> </ul>
<b>Gebiete für den Biotopschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aggregation von Biotopkomplexen mit hohen Anteilen von Biotoptypen mit Wertstufe V/ IV (s. Exkurs Kap. 2)</li> <li>➤ 3-stufige Skalierung: sehr hohe, hohe und mittlere Bedeutung</li> <li>➤ Ausnahme: Parkflächen, wenn aufgrund der anthropogenen Nutzung eine deutliche Störung vorliegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auswertung Biotoptypenkartierung (STADT BAD BEVENSEN 2023)</li> <li>➤ Auswertung der Daten des LRP (LANDKREIS UELZEN 2012)</li> <li>➤ Auswertung wertvoller Bereiche für den Naturschutz mit landesweiter Bedeutung (NLWKN 2019, Datenstand 2008)</li> <li>➤ Auswertung/ Abgleich mit LP Bad Bevensen (STADT BAD BEVENSEN 1994)</li> </ul>
<i>Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume</i>		
<b>Gebiete für den Tier- und Pflanzenartenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aggregation von bedeutsamen Gebietskomplexen für den Pflanzen- und Tierartenschutz (s. Exkurs Kap. 0),</li> <li>➤ Anwendung der 2-stufigen Skala (sehr hohe und hohe Bedeutung) in Anlehnung an BRINKMANN (1998)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auswertung Biotoptypenkartierung (STADT BAD BEVENSEN 2023)</li> <li>➤ Auswertung der Daten des LRP (LANDKREIS UELZEN 2012)</li> <li>➤ für die Fauna wertvolle Bereiche Niedersachsens auf der Grundlage gebietsbezogener Daten aus dem Tierarterenerfassungs-</li> </ul>

		programm (NLWKN 2021b)
		➤ für Brut- und Gastvögel wertvolle Bereiche (NLWKN 2015, 2021c)
		➤ Daten örtlicher Experten
		➤ Daten zu Vorhabensplanungen
<b>Ermittlung von faunistischen Funktionsachsen/-beziehungen</b>	➤ wichtige lokale faunistische Funktionsachsen ( <i>Darstellung ausschließlich verbal im Text</i> )	➤ Auswertung Biotoptypenkartierung (Abgrenzung/ Ableitung von Habitaten) (STADT BAD BEVENSEN 2023)
		➤ Auswertung der Daten des LRP (LANDKREIS UELZEN 2012)
<b>Ermittlung der beeinträchtigten Bereiche des Schutzguts Biologische Vielfalt/ Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume</b>		
<b>Beeinträchtigung von Lebensräumen durch erhöhte Zerschneidungs-/ Barrierewirkungen</b>	➤ Querbauwerke in Fließgewässern (Sohlabstürze, Wehre etc.)	➤ Auswertung Biotoptypenkartierung (STADT BAD BEVENSEN 2023)
	➤ Straßen- und Eisenbahnbauwerke/ Brücken	➤ Auswertung der Daten des LRP (LANDKREIS UELZEN 2012)
	➤ Verrohrte Fließgewässerabschnitte	➤ Auswertung der Daten zum Gewässernetz (NLWKN 2021d)
	➤ Straßen mit hoher Zerschneidungswirkung (Verkehrsaufkommen und bedeutender Breite)	➤ Auswertung der Daten zum Gewässernetz (NLWKN 2021d)
		➤ Verkehrsmengenkarten (NLStBV 2021)

## 2 Exkurs: Ermittlung von Gebieten mit besonderer Bedeutung für Biotoptypen/ Biotopkomplexe

Auf Grundlage der Zuordnung der Bewertung der Biotope nach DRACHENFELS (2012) wurden Gebiete/ Komplexe mit einer besonderen Bedeutung für den Biotopschutz abgegrenzt bzw. aggregiert. Die Abgrenzung dieser Komplexe erfolgte entsprechend der nachfolgenden Methode:

1. Ermittlung der Biotopkomplexe anhand der Biotope mit Wertstufe V und IV (sehr hohe und hohe Bedeutung).
2. Anteil der hochwertigen Biotope bei mind. rd. 50 % (sehr hohe Bedeutung) bzw. bei mind. rd. 25 % (hohe Bedeutung) (optischer Eindruck).
3. Flächen, die zu mind. 3 Seiten von einem oder mehreren höherwertigen Biotopen umgeben sind oder von sonstigen Flächen im Komplex umgeben werden, wurden in den Komplex aufgenommen.
4. Flächen, die an den Komplex angrenzen, jedoch ohne hohen Wert (IV oder V) sind, aber dafür von ähnlichen Biotoptypen, wurden hinzugenommen. Sie dienen als Puffer (Arrondierung).

5. Flächen, die als Verbindung zwischen hochwertigen Biotopen dienen, wurden mit aufgenommen, vorausgesetzt sie weisen mind. einen mittleren Biotopwert (Wertstufe III) auf, stehen in enger Wechselbeziehung zum Lebensraumkomplex und die Ausprägung verfügt über eine Breite von mind. 10 m.
6. Mindestgröße der Komplexe 1,5 ha.
7. Arrondierung der Komplexe:
  - a. Bei Wäldern: historisch alte Waldstandorte sowie zusammenhängende Waldflächen, Wälder mit zahlreichen, zerstreut vorkommenden hochwertigen Biotopen wurden berücksichtigt, auch in Nadelforsten.
  - b. Bei Grünland/ Hecken: strukturreiche Bereiche mit vielen hochwertigen Hecken und Grünländern (gilt nicht bei Ackerflächen) wurden zu Gebieten zusammengefasst.
  - c. Bei Gewässern: angrenzende Niederungsbereiche mit vielen hochwertigen (Feucht-)Biotopen wurden dem Gewässerkomplex hinzugefügt.
8. Berücksichtigung/ Abgleich mit den landesweit wertvollen Bereichen für den Biotopschutz (NLWKN 2019).
9. Berücksichtigung/ Abgleich mit den regional bedeutsamen Gebieten mit überdurchschnittlicher Bedeutung für den Biotopschutz (LANDKREIS UELZEN 2012).
10. Keine Zerschneidung der Komplexe durch große Straßen (Bundesstraßen, Bundesautobahn, Elbe-Seitenkanal) sowie größere, stark genutzte Bahntrassen. Bei kleinräumigen bzw. schmalräumigen Ausprägungen der Biotopkomplexe können bereits durch einen Weg oder eine kleinere Straße Störungen entstehen, die auf diese Komplexe entwertend wirken.
11. Abgleich mit aktuellen Luftbildern und der Bodenkarte (BK 50, hier insbesondere Sonderstandorte Moor, Dünen u. a.) sowie Überschwemmungsgebieten (ÜSG Ilmenau, Verordnungsfläche), Abgrenzung an naturräumlichen Gegebenheiten.
12. Fachgutachterliche Einschätzung.

**Wertstufenzuteilung der Gebiete mit überdurchschnittlicher Bedeutung für den Biotopschutz (Biotopkomplexe)**

Wertstufe	Bedeutung
1	Gebiet mit sehr hoher Bedeutung: Anteil Wertstufe IV+V > 50 %
2	Gebiet mit hoher Bedeutung: Anteil Wertstufe IV+V > 25 - 50 %
3	Gebiet mit mittlerer Bedeutung: Anteil Wertstufe IV+V > 10 - 25 %

**3 Exkurs: Ermittlung von Gebieten mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz**

Bei der Ermittlung der Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz dienten die Daten des LRP (LANDKREIS UELZEN 2012) als wesentliche Grundlage. Diese Daten, die hinsichtlich ihrer Abgrenzung unter Berücksichtigung der Biotoptypenkartierung (STADT BAD BEVENSEN 2023) auf die Maßstabsebene des Landschaftsplans übertragen wurden, wurden durch weitere vorliegende faunistische und floristische Daten ergänzt. Allgemein wurde die Bewertung der Gebiete für den Tier- und Pflanzenartenschutz in Anlehnung an den Bewertungsrahmen nach BRINKMANN (1998) durchgeführt. Generell wurden alle vorliegenden Daten einer Validierung über die Biotoptypenkartierung sowie aktuellen Luftbildern (LGLN 2021) unterzogen.

**A-Tab. 2: Bewertungsrahmen für Artenvorkommen je Artengruppe (nach BRINKMANN 1998)**

Wertstufe	Definition der Skalenabschnitte
1 sehr hohe Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Vorkommen einer vom Aussterben bedrohten Art <u>oder</u></li> <li>- Vorkommen mehrerer stark gefährdeter Tierarten (mindestens 2) in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen* <u>oder</u></li> <li>- Vorkommen zahlreicher gefährdeter Arten (mindestens 3) in überdurchschnittlicher Bestandsgröße* <u>oder</u></li> <li>- ein Vorkommen einer Tierart der FFH-Richtlinie, Anhang II/ IV, die in der Region oder landesweit stark gefährdet ist <u>oder</u></li> <li>- für Tierarten wertvolle Bereiche nationaler oder landesweiter Bedeutung.</li> </ul>
2 hohe Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Vorkommen einer stark gefährdeten Tierart <u>oder</u></li> <li>- Vorkommen mehrerer gefährdeter Tierarten (mindestens 2) in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen* <u>oder</u></li> <li>- ein Vorkommen einer Tierart der FFH-Richtlinie, Anhang II/ IV, die in der Region oder landesweit gefährdet ist <u>oder</u></li> <li>- für Tierarten wertvolle Bereiche regionaler oder lokaler Bedeutung.</li> </ul>

\* Bestandsgrößen und Artenzahlen tiergruppenspezifisch